HEROLD NEWS

Offizielles Vereinsmagazin der Polizeimusik Zürich-Stadt

4/2015 | 14. Jahrgang | www.polizeimusik.ch

- Europ. Blasmusik-festival, Schlema/D
- Als «Armeespiel» im Einsatz
- Jahreskonzert 2015

ZUNFTHAUS ZUR WAAG
zünftig geniessen

Das Bestaurant von Zürich.

Nicht nur Zürcher wissen, wo sie
in Zürich kulinarisch verwöhnt werden.

Übrigens, das einzige Restaurant in Zürich
mit eigener Zunftmusik, bestehend
aus der Polizeimusik Zürich-Stadt.

Münsterhof 8 · CH-8001 Zürich · Telefon +41 (0)44 216 99 66 · www.zunfthaus-zur-waag.ch

compostella+perrot

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5
Der Präsident hat das Wort	7
Europäisches Blasmusikfestival Bad Schlema/D	9
Hintergründe zum Blasmusikfestival	15
Als «Armeespiel» im Einsatz	18
Jahreskonzert 2015	23
Geburtstagsjubilare	28
Show Time bei den Majoretten der Stadt Zürich	31
Santa Tubas am Chlausmärt Fehraltorf	32
Jahresprogramm 2016	33
Kontakte	34

IMPRESSUM

Herausgeber Polizeimusik Zürich-Stadt, CH-8309 Nürensdorf
info@polizeimusik.ch, www.polizeimusik.ch
Redaktion Thomas Suter, thomas.suter@zuerich.ch
Korrektor Dr. Phil. Aliona Güntensperger, Head of Media Relations
Inserate Blaulicht Verlag AG, CH-6370 Stans
info@blaulichtverlag.ch, www.blaulichtverlag.ch
Verlagsleiter François Güntensperger, fg@blaulichtverlag.ch
Layout & Druck Engelberger Druck AG, CH-6370 Stans
Titelbild Christian Kuster

Erscheint vierteljährlich

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2016
Redaktionsschluss: 20. März 2016

EX 4 BAR

Alexandra & Elisabeth

Müllerstrasse 63, 8004 Zürich
Tel: +41 44 242 85 33

Open:
Mo – Fr ab 11.00
Sa ab 17.00

www.ex4bar.ch

musik spiri klingt gut

Eigenbau von Trompeten

Blasinstrumente

Zupfinstrumente

Schlaginstrumente

St. Georgenstrasse 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55, info@spiri.ch, www.spiri.ch

EIN ERLEBNISREICHES JAHR

TEXT: THOMAS SUTER, BILD: CHRISTIAN KUSTER

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER

Das Jahr 2015 neigt sich bereits dem Ende zu. Ein Jahr, welches für die Polizeimusik Zürich-Stadt wieder erfolgreich verlief und einmal mehr einige Höhepunkte und tolle Erlebnisse mit sich brachte. So waren die Reisen nach London zu den Feierlichkeiten zum Jubiläum der Schlacht von Waterloo im Juni, sowie im September zum 10. Mal ans Europäische Blasmusikfestival in Schlema prägende Ereignisse, welche jedem in bester Erinnerung bleiben und Eingang in die «Highlight»-Liste finden werden. Dazu folgten die Einsätze als Zunftspiel zur Waag am Sechseläuten und weiteren Zunftanlässen, die Vereidungsfeierlichkeiten der Polizeiaspirantinnen und -aspiranten, die Sommerkonzerte, der Polizeigottesdienst, zwei Hochzeiten von Aktivmitgliedern und und und… Mit dem Jahreskonzert am 21. November fanden die öffentlichen Aktivitäten 2015 der Polizeimusik Zürich-Stadt ihren krönenden Abschluss.

Wie Sie dem Jahresprogramm 2016 entnehmen können, sind schon im neuen Jahr einige Termine fixiert. Bereits am 17. Januar wird die PMZH für die Mitglieder der Gönnervereinigung am traditionellen Neujahrsapéro in Amtshaus 1 aufspielen, und sicher werden noch mehr Anlässe im Programm 2016 ihren Einzug finden. Halten Sie sich dazu über unsere Webseite www.polizeimusik.ch auf dem Laufenden.

Mit der vorliegenden Ausgabe der Herold News wird auch der erste Jahrgang der Publikation im neuen Format und Layout abgeschlossen. Die entsprechenden Rückmeldungen waren durchwegs positiv und die Zusammenarbeit mit dem Blaulicht Verlag und der Engelberger Druck AG hat sich bewährt. Die Partnerschaft wird auch im kommenden Jahr fortgeführt und ich werde darum besorgt sein, dass Sie weiterhin über das Vereinsgeschehen mit interessanten, farbigen Beiträgen informiert werden. Selbstverständlich nehme ich gerne Vorschläge, Anregungen aber auch Berichte entgegen. Das Vereinsmagazin soll unterhalten und informieren. Es darf sich aber auch anpassen und weiterentwickeln. Ich freue mich auf alle Fälle auf die Gestaltung eines weiteren Jahrganges des Magazins Herold News.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen der ganzen Polizeimusik Zürich-Stadt eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Wir freuen uns, Ihnen im neuen Jahr mit unserem musikalischen Schaffen wiederum Freude bereiten zu können! ■

SEAT

DER NEUE SEAT ALHAMBRA.

AUCH ALS 4x4 ERHÄLTLICH.

TECHNOLOGY TO ENJOY

AB FR. 27’388.–*

FOLGEN SIE UNS AUF:

SEAT.CH

* SEAT Alhambra Entry 1.4 TSI, 150 PS, Listenpreis Fr. 29’450.– abzgl. Fr. 2’062.– WOW! Bonus = Fr. 27’388.–, Verbrauch: 7.2 l/100 km; CO_2-Emissionen: 167 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F. Abgebildetes Modell: SEAT Alhambra Style, 1.4 TSI, 150 PS, Listenpreis Fr. 34’500.– abzgl. Fr. 2’415.– WOW! Bonus = Fr. 32’085.–, Verbrauch: 7.2 l/100 km; CO_2-Emissionen: 167 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F. Durchschnitt der CO_2-Emissionen der Fahrzeuge in der Schweiz: 144 g/km. Angebote gültig bis auf Widerruf. Weitere SEAT Angebote finden Sie auf seat.ch

GARAGE /// BLASER
DIE GARAGE
EMMEN/WALDIBRÜCKE • TEL 041 260 30 50

GARAGE BLASER AG

Feldmattstrasse 12 - 6032 Emmen
T. 041 260 30 50 - www.garage-blaser.ch

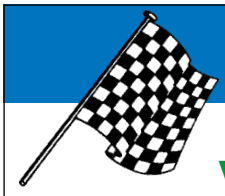
WEIHNÄCHTLICHE GRUSSBOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

TEXT: MARKUS BAUMANN, BILD: CHRISTIAN KUSTER

LIEBE FREUNDE DER POLIZEIMUSIK ZÜRICH-STADT, LIEBES AKTIVMITGLIED

In wenigen Tagen geht das Jahr 2015 zu Ende. Das Jahr wurde einmal mehr überschattet mit terroristischen Anschlägen, Hunger und Not. Der Lebensraum vieler Menschen ist heute durch das radikale Denken vieler Zeitgenossen, welche anscheinend nichts zu verlieren haben, jederzeit und überall verwundbar.
Mit dem zu Ende gehenden Jahr beginnt aber auch die Zeit der Besinnlichkeit. Man fragt sich, was das neue Jahr bringen wird, fasst ein paar gute Vorsätze und hegt Wünsche und Hoffnungen. Doch wo stehen wir Musiker an der Schwelle des Neujahrs? Wir alle wissen, dass von der Musik eine aussergewöhnliche Kraft ausgeht, die die Menschen bewegt, die sie traurig, feierlich, heiter oder gelöst stimmt. So wird es auch in Zukunft bleiben. Die Polizeimusik Zürich-Stadt unterhält mit ihrer Musik aber nicht nur die zahlreichen Musikfreunde, sondern tut auch etwas für das eigene und anderer Gemüt.
Eine Musikprobe, ein Konzert, eine Vereinsreise oder eine Versammlung bringen uns im täglichen Leben Abwechslung, Erholung und Freude zugleich. Nehmen wir uns also die Zeit für die Musik und geniessen das Vereinsleben auch weiterhin mit Personen aus allen Altersschichten, aus anderen Berufen und anderen Weltanschauungen.
Ich bin zuversichtlich, dass die Polizeimusik Zürich-Stadt voller Tatendrang ins Jahr 2016 starten und trotz vergangener Erfolge sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen wird. Ich freue mich auf jeden Fall, mit euch noch viele Events bestreiten zu dürfen.

Liebe Freunde der Polizeimusik Zürich-Stadt, euch möchte ich für die Unterstützung danken. Sei dies in finanzieller Hinsicht oder ganz einfach mit dem Besuch eines unserer Konzerte.
Liebes Aktivmitglied, ich möchte die Gelegenheit nutzen, Dir und Deinen Angehörigen von ganzem Herzen für Dein Engagement für die Polizeimusik und somit auch für die Stadt Zürich zu danken.
Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten, ein glückliches, harmonisches und erfolgreiches neues Jahr sowie weiterhin viel Freude mit der Polizeimusik Zürich-Stadt! ■



Sprenger Autobahnhof AG
Parkservice am Flughafen ✈ Zürich Airport ✈

Verlieren Sie keine Zeit bei der Parkplatzsuche vor dem Abflug.

Die Sprenger Autobahnhof AG, unmittelbar beim **Flughafen** im **Parkhaus P3**, **Etage 2**, sorgt für eine unkomplizierte und schnelle Parkierung Ihres Wagens.
Alle Check-Ins sind in kurzer Zeit bequem indoor erreichbar.

Zürich Airport

Wir bieten Ihnen zusätzlich einen Auto-Waschservice sowie weitere Serviceleistungen an Ihrem Fahrzeug, so dass Sie Ihr Auto bei Ihrer Rückkehr blitzblank und in gewartetem Zustand bei uns abholen können.

Zentrale: 044 813 03 91
Fax: 044 813 18 32 – www.autobahnhof.ch – sprenger@autobahnhof.ch

SICHERHEIT BEGINNT BEI DER HAUSTÜRE.

Die Türsprechanlagen von Feller bieten Sicherheit, Komfort, Ästhetik und clevere Kommunikationstechnik in einem. Sicherheit, weil Sie jederzeit wissen, wer vor Ihrer Tür steht. Komfortabel, weil Ihnen die Freisprechfunktion die Kommunikation wesentlich erleichtert. Ästhetisch, weil sich die Innenstellen nahtlos ins durchgängige EDIZIOdue Design einfügen. Und clever, weil sich das biometrische Zutrittssystem overto auch gleich mitintegrieren lässt.

Feller ist, wo Sie zuhause sind.

Feller AG | www.feller.ch/sicherheit

Feller by Schneider Electric

ZUM 10. MAL MIT DABEI

TEXT: OLIVER HESS, BILDER: MAGIE UND CHRISTIAN KUSTER

Vom 18. bis 20. September 2015 fand in Bad Schlema/D zum 19. Mal das Blasmusikfestival statt. Ein Anlass, welcher sich in der kulturellen Landkarte Deutschlands längst als der Event für Blasmusikfreunde aus aller Welt etabliert hat. Im Festzelt mit 4000 Sitzplätzen wurden auf zwei Bühnen nonstop Konzerte geboten, wobei beinahe alle Stilrichtungen der Blasmusik gestreift wurden. Die teilnehmenden Musikformationen aus insgesamt 12 europäischen Ländern wurden mit vollen Rängen und super Stimmung belohnt.

Bereits zum 10. Mal reiste die Polizeimusik Zürich-Stadt, mit einer stattlichen Anzahl Angehörigen, nach Bad-Schlema. Wer am Donnerstag schon anreiste, nahm am zwischenzeitlich obligaten Restaurantbesuch beim Griechen teil. Auch dieses Jahr schmeckten Gyros, Moussaka, Baklava und zum Schluss ein oder auch zwei Metaxa wie gewohnt vorzüglich... Während sich einige dem Schlemmen widmeten, fuhren andere mit dem offiziellen Car von Zürich Richtung Bad Schlema. Ohne Zwischenfälle trafen sich so alle im Hotel am Kurhaus zum Frühstück. Nach dem Zimmerbezug in den Hotels ging's um 13.30 Uhr mit einem kurzen Platzkonzert los, gefolgt von einem gut organisierten Fototermin.

Danach galt es bereits ernst, sämtliche teilnehmenden Musikformationen stellten sich zum grossen Festumzug auf. Dieser führte dem Kurpark entlang bis in die Festhütte. Die Wartezeit wurde überbrückt mit Knüpfen von Bekanntschaften oder einfach bei einem Bier das bunte Treiben beobachtend.

Schliesslich hiess es «Vorwärts, Marsch!» – die Polizeimusik Zürich-Stadt war an der Reihe. Die Marschmusikstrecke, von hunderten Zuschauern gesäumt, führte uns zum Gesamtchor in der Festhütte, wo alle teilnehmenden Musikformationen diverse Musikstücke vor-

trugen. Da der Anlass vom «mdr Sachsen» live im Fernsehen übertragen wurde, begannen die Gesamtchorvorträge mit dem Signet des «mdr», welches jeweils am Radio und Fernsehen zu hören ist. Anschliessend folgten diverse Ohrwürmer der Blasmusik. Natürlich durfte auch der Steigermarsch nicht fehlen. Der Dirigent musste diesen jedoch nach der ersten Wiederholung abbrechen und den Marsch neu beginnen, da ein paar Mitspielende das Wiederholungszeichen in den Noten nicht befolgten...peinlich! Dennoch war der Startschuss zum dreitägigen Fest ein voller Erfolg, wir waren bereit!

Gemeinsam gingen wir danach zum Hotel zurück und durften ein wunderbares Nachtessen geniessen. Gestärkt ging's zum ersten Bühnenauftritt um 21.15 Uhr auf die Bühne «Blau». Vor uns wurde im Zelt mit einer genialen Laser-Show eingeheizt. Bei passender Musik wurden mit kunstvollen Sujets die teilnehmenden Länder vorgestellt, wir waren allen begeistert! Unser erster Auftritt war noch etwas holperig. Die Konzentration und Bereitschaft, das Beste zu geben, liess zu Beginn noch etwas zu wünschen übrig. Wir steigerten uns jedoch kontinuierlich und fanden doch noch zur richtigen «Schlema-Form», die Zuschauer tobten, was uns zu noch mehr beflügelte.

Zwischen und nach unseren Auftritten durften wir viele neue Bekanntschaften knüpfen und pflegen. Getreu nach dem Motto des Veranstalters, «Das Festival hat keinen Wettbewerbscharakter, sondern dient allein der Begegnung und dem Knüpfen von Freundschaften zwischen Blasorchestern und Publikum», vergnügten wir uns zusammen mit unseren österreichischen Freunden aus Mils, den italienischen Amicis aus Welschnofen, den Holländern, Ungaren, Deutschen, Schweden, Dänen, Tschechen, Weissrussen undundund... Der familiäre Zusammenhalt hielt über die drei Tage an, man besuchte sich stets gegenseitig an den Konzerten und klatschte in der ersten Reihe um Zugaben.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstagmorgen durften sich alle ihr Programm bis Nachmittag selber gestalten. Einige liessen sich bei Führungen den Untertagbau erklären, andere hörten sich bereits wieder Konzerte im Festzelt an. Am Nachmittag um 14.05 Uhr starteten wir dann zu unserem zweiten Konzert. Die gut ausgesuchten Musikstücke fanden beim Publikum super Anklang – unsere Form war da! Nach unserem gelungenen Konzert galt es wieder, unsere Freunde aus Nah und Fern zu unterstützen. Zum Nachtessen ging's wieder zurück ins Hotel, wo wir uns für den finalen Abendakt stärkten. Gut gelaunt und in lockerer Stimmung ging's auf die Bühne, das Zelt war bereits gut eingeheizt. Wir gaben unser Bestes und wurden belohnt! Die Zuschauer sangen mit, tobten, tanzten oder machten Polonaise!

Über die nun folgenden Stunden könnte ich dermassen viel berichten, Bilder sprechen mehr als tausend Worte... Es war einfach nur genial – musikalisch wie zwischenmenschlich. Aus allen Ländern bunt gemischt standen wir auf den Festbänken, sangen lauthals «Dem Land Tirol die Treue», «Steigermarsch», «Böhmischer Traum» und viele weitere Hymnen der Blasmusik. Ich glaube, niemand blieb von Gänsehaut verschont...

Am Sonntagmorgen hiess es sehr früh Tagwache, wir mussten uns bereits um 08.15 Uhr am Besammlungsort zum grossen Festumzug einfinden. Schliesslich startete der Umzug pünktlich um 09.30 Uhr und führte uns wiederum ins Festzelt. Bei gemütlicher «Frühschoppenstimmung» genossen wir noch die letzten Stunden im Festzelt, ehe unser

B. + F. Suter Versicherungen AG

Die persönliche und kompetente Beratung
für Privat-/ und Geschäftskunden

Spezialrabatt für Stapo-Mitarbeiter
im Schicht-/ und Pikettdienst

B. + F. Suter Versicherungen AG
Felix Suter
Parkring 8 • 8002 Zürich
Tel.: 044 715 04 29 • Fax: 044 715 65 07

info@suterversicherungen.ch • www.suterversicherungen.ch

Schlussauftritt um 12.30 Uhr an der Reihe war. Dabei standen all unsere alten und neuen Freunde an der Bühne und klatschten uns zu. Ein wirklich schöner Abschied war das, herzlichen Dank!

Müde und glücklich über die erbrachten Leistungen ging's am Nachmittag dann Richtung Zürich. Die wegen Unfällen und daraus resultierenden Staus etwas beschwerliche Rückreise zog sich in die Länge, aber glücklicherweise kamen alle gesund nach Hause. Die Instrumente durften nicht zu weit weg gestellt werden, denn der nächste Auftritt war bereits am 22.09.2015 anlässlich der Vereidigung.

Bad Schlema war für einen wahren Blasmusikfreund wieder ein grandioses Erlebnis. Zweifellos eine Veranstaltung, welche unter «das muss man erlebt haben» eingestuft werden muss. Für die Polizeimusik Zürich-Stadt war es die 10. Teilnahme, natürlich in wechselnder Besetzung. Wer weiss, vielleicht gibt es für «Schlema – hungrige» noch eine 11. Ausgabe... Unserer musikalischen Leitung, Marcel Sennhauser und Marcel Humbel, sei an dieser Stelle ein Riesen-Dankeschön gewidmet! Erneut haben sie es mit uns geschafft, eine Topleistung zu zeigen und beste Werbung für die Polizeimusik, aber auch für die Polizei, für Zürich und die Schweiz zu machen! ■

Sie planen ein Firmensessen, einen Apéro oder sonst eine Veranstaltung?
Sehr gerne unterstützen wir Sie dabei und freuen uns auf ein gelungenes Fest.

Studler Event AG | Baslerstrasse 102 | 8048 Zürich
Telefon +41 44 350 43 20 | studler@studlerevent.ch

O Forchstrasse 351, 8008 Zürich
Reparaturen und Service aller Marken
Direktwahl: 044 383 06 56

O Brunnenstrasse 3, 8604 Volketswil

O Zollikonstrasse 12, 8122 Binz

Das beste Reservationssystem für Ihre Veranstaltung

Mit Ticketville lassen Sie Ihre Besucher via Internet sitzplatzgenau buchen und haben Ihren Vorverkauf einfach im Griff.
Genaue Angaben zu Ticketville und Daten von regelmässig durchgeführten Informationsveranstaltungen erfahren Sie bei einem Telefongespräch oder auf unserer Webseite.
041 7 123 654 oder www.ticketville.ch

ticketville
EINFACH SCHNELL FLEXIBEL

RAMPENVERKAUF

Mo – Fr: 8:30 – 18:30 Uhr
Sa: 12:00 – 16:00 Uhr

Badenerstrasse 571, 8048 Zürich
T: 044 440 54 14, F: 044 440 54 10

TURBINENBRAEU.CH

HINTERGRÜNDE ZUM BLASMUSIK-FESTIVAL IN BAD SCHLEMA

TEXT: MARKUS BAUMANN, BILDER: CHRISTIAN KUSTER

Die Blasmusikfreunde wissen, dass in Bad Schlema jedes Jahr ein einzigartiges Musikfest stattfindet. Dieser Anlass wird durch eine kleine Geschäftsstelle des Musikvereins Bergmanns-blasorchester Kurbad Schlema – mit Sitz im Kulturhaus «Aktivist» – organisiert. Wer diese Räumlichkeiten kennt, weiss, dass diese aus allen Nähten platzen. Nebst den Instrumenten und Noten für das eigene Bergmannsblasorchester findet man dort auch haufenweise Ordner, Wände voll mit Auszeichnungen und Urkunden sowie Geschenken von Blasmusikvereinen aus aller Welt, die schon einmal am Blasmusikfest teilnehmen durften. Mit all diesen Gegenständen könnte man locker ein Blasmusikmuseum bestücken.

Die rege Geschäftstätigkeit ist jedes Jahr auf den Monat September ausgerichtet. Denn am dritten Wochenende im September kommen die Blasmusikwelt und mit ihr zehntausende Freunde dieses Genres ins Erzgebirge, nach Bad Schlema. Seit zwanzig Jahren ist dies der Fall, denn was 1992 als Internationales Musikfest konzipiert wurde, hat sich zu einer der weltgrössten Veranstaltungen dieser Art entwickelt. In diesem Jahr fand das 18. Europäische Blasmusikfestival und 24. Internationale Musikfest vom 18. bis 20. September 2015 statt und die Polizeimusik Zürich-Stadt durfte zum 10. Mal an diesem einzigartigen Anlass teilnehmen. Lesen Sie dazu mehr im Bericht von Oliver Hess.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, einige Zeilen dem Urheber, Initiator und Organisator dieses Events der Superlative, Stefan Richter, seines Zeichens Geschäftsführer des Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V. – das übrigens aus dem schon zur DDR-Zeiten bekannten Vereinigten Blasorchester Wismut Aue hervorging und deshalb 2007 schon das vierzigjährige Bestehen feiern durfte – zu

widmen. Was ich persönlich bemerkenswert finde, ist Stefan Richters Credo: «Unser Festival hat keinen Wettbewerbscharakter, sondern dient allein der Begegnung und dem Knüpfen von Freundschaften zwischen Blasmusikorchestern und einem begeisterten Publikum.»
Es ist schwierig zu beschreiben, was Mitte September in Bad Schlema so alles abgeht. Zum einen finden zwei grosse Festumzüge statt und zum anderen reiht sich Konzert an Konzert in einem grossen Festzelt aneinander. Auch in diesem Jahr nahmen Orchester aus zwölf Ländern – namentlich Dänemark, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Niederlande, Schweden, Schweiz vertreten durch die Polizeimusik Zürich-Stadt, Tschechien, Ungarn, Weissrussland und natürlich Deutschland – teil. Das Besondere an diesem Anlass ist, dass die Orchester auf zwei gegenüberliegenden Bühnen für ausgelassene Stimmung und Gänsehautfeeling sorgen. Bei diesen Konzerten geht es nicht nur um Blasmusik im herkömmlichen Sinne. Nein, die Mischung aus den verschiedensten Bereichen ist es, die es ausmacht. Sei es ein Swing, der Big-Band-Sound, die Volksmusik, Arrangements aus der Unterhaltungsmusikbranche wie moderne Rock- und Popmusik oder auch klassische und konzertante Blasmusik. Mit gutem Gewissen kann ich sagen, dass für jeden Geschmack etwas geboten wird. Jährlich finden zirka 60 Nonstop Konzerte im Festzelt und zwei Festumzüge mit rund 1'000 Mitwirkenden – darunter nebst den Musikern auch Bergbrüderschaften, Schützenvereine und Trachtengruppen aus der Region – statt.
Zwischenzeitlich spricht man in ganz Europa von diesem einzigartigen Musikfest. Sage und schreibe um die 200 Orchester bewerben sich jährlich, um an diesem Event einmal dabei sein zu dürfen. Da ich eine persönliche Freundschaft zu Stefan Richter pflege, durfte ich in diesem Jahr einmal einen Blick in die «Bewerbungsordner» von Stefan Richter werfen und stellte mit grossem Erstaunen fest, dass sich unter den Bewerbern Orchester aus der ganzen Welt befanden. Man kann es kaum glauben, dass Orchester aus Japan, Australien, den USA und vielen anderen Ländern in Bad Schlema – ohne Kosten zu scheuen – dabei sein wollen. Wahrlich keine leichte Aufgabe

für Stefan Richter und sein Team, eine Auswahl zu treffen, da alle bewerbenden Orchester es aufgrund ihrer musikalischen Qualität verdient hätten, in Bad Schlema dabei zu sein. Doch wo wäre dieses Event ohne seine zahlreichen ehrenamtlichen Helfer oder die Sponsoren? Ohne sie gäbe es dieses Musikfest in dieser Grössenordnung nicht mehr. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und «Chapeau», dass sie dies jedes Jahr wieder machen, als ob es das Selbstverständlichste auf der Welt wäre.

Hoffen wir, dass dieser Anlass auch in Zukunft stattfinden wird und auch die Politik die engagierte Musikarbeit der Schlemaer zu schätzen weiss. Dank Stefan Richter – der für sein Schaffen verdienterweise schon zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen bekam – hat das Blasmusikfestival einen bedeutenden Stellenwert, wenn es um die europäische und internationale Völkerverständigung geht. Es ist übrigens verbrieft und mit entsprechendem Siegel versehen: «Umfang, Art und Ablauf dieser Musikveranstaltung sind in Europa einmalig!» Dem ist so und daran gibt es wahrlich nichts zu rütteln.

Abschliessen möchte ich meinen Bericht mit dem Zitat des ersten deutschen Bundespräsidenten, Theodor Preuss, der zu sagen pflegte: «Man kann mit Politik keine Kultur machen, aber vielleicht mit Kultur Politik!». Davon ist übrigens auch Stefan Richter überzeugt!

Ein herzliches «Glück auf» nach Bad Schlema und die Polizeimusik Zürich-Stadt freut sich darauf, ein 11tes Mal ins Erzgebirge reisen zu dürfen! ■

ALS «ARMEESPIEL» IM EINSATZ

TEXT: THOMAS SUTER, BILDER: CHRISTIAN KUSTER

Gerade deren drei Mal war die Polizeimusik Zürich-Stadt im September für die Armee im Einsatz und übernahm Aufgaben, die früher grossmehrheitlich durch Armeespiele abgedeckt wurden.

Am 15. sowie 25. September, am Vormittag, fanden sich die Mitglieder der PMZH bei der Militärkaserne in Birmensdorf ein. Dort standen die Feierlichkeiten zur Wehrdienst-Entlassung der Stadtzürcher ADAs (angehörige der Armee) auf dem Programm. Während sich die ADAs schon den ganzen Morgen mit der Abgabe der persönlichen Armeeausrüstung zu beschäftigen hatten, bestand die Mission der Polizeimusik darin, den offiziellen Schlussakt und das Abtreten aus der Wehrpflicht in der Turnhalle musikalisch zu umrahmen. Die ADAs wurden noch ein letztes Mal in Formation aufgestellt, bevor der Kreiskommandant die Gäste – vornehmlich Vertreter des Zürcher Gemeinderates und des Polizeidepartementes – begrüsste und die Schlussfeierlichkeiten mit einer Dankesrede einleitete. Auch der Polizeivorsteher Richard Wolff (15.9.) bzw. Stadtrat Andreas Türler (25.9.) richteten hernach ihre Worte an die Abtretenden. Dazwischen spielte die Polizeimusik auf und wie es bei militärischen Anlässen üblich ist, durften auch der Fahnenmarsch und die Nationalhymne dabei nicht fehlen. Sichtliche Erleichterung war den «Noch-ADAs» anzusehen, als es ein letztes Mal hiess: «Achtung! Abtreten!» Danach waren alle Anwesenden, natürlich auch die PMZH, zu einem reichhaltigen Apéro riche geladen. Am 25. September blieb den Polizeimusikantinnen und -musikanten dazu jedoch nicht viel Zeit, draussen wartete bereits der Car, der die Musik wieder zurück nach Zürich, zum Grossmünster, führte. Denn dort stand am Nach-

mittag bereits ein weiterer Armeeanlass an, bei welchem die PMZH den musikalischen Part übernehmen durfte, nämlich die Brevetierung junger Unteroffiziere sämtlicher Grade aus der Schule in Aarau.

Als die Polizeimusik im Grossmünster eintraf, waren die Proben zur Brevetierungsfeier bereits im Gange. In militärischer schroffer Manier wurden dort die angehenden Kaderleute in die richtige Position gebracht und Abläufe eingeübt. Nachdem sich die Musik auf der Empore eingerichtet und Marcel Sennhauser letzte Instruktionen erhalten hatte, wurde der ganze Brevetierungsakt noch einmal durchgespielt. Danach trafen nach und nach die Gäste ein und das Schiff des Grossmünsters füllte sich zusehends. Die Feierlichkeiten konnten beginnen. Für die betroffenen Unteroffiziere sicherlich ein prägender Anlass, für Gäste imposant aber auch etwas langatmig. Nebst dem Handgelübte, welches jedem einzeln namentlich Aufgerufenen (geschätzt gegen 100) durch den Schulkommandanten, Oberst iGst Thomas Frey, abgenommen wurde, durften auch die obligaten Reden von Vertretern der Armee und Politik nicht fehlen. Die musikalischen Beiträge der Polizeimusik sorgten da schon etwas für Auflockerung in der ansonsten eher etwas steifen, protokollarisch abgehaltenen Zeremonie. Nichts desto trotz war es für die Polizeimusik Zürich-Stadt eine grosse Ehre, Teil dieser Veranstaltung sein zu dürfen und wieder einmal Einblicke in militärische Gepflogenheiten erhalten zu können. Der spezielle Dank seitens der Verantwortlichen der Armee, namentlich von Oberst iGst Thomas Frey, zeigte, dass die Polizeimusik ihren Auftrag zur grossen Zufriedenheit erfüllen konnte. ■

bei

VERDACHT

Tel. 117

GEMEINSAM GEGEN EINBRECHER

Ihre Polizei

BEI VERDACHT TEL. 117 – GEMEINSAM GEGEN EINBRECHER

Einbrüche in Einfamilienhäuser und Wohnungen verhindern – dies ist das Ziel der Aktion zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität. Diese führt die Kantonspolizei Zürich zusammen mit den Stadtpolizeien von Zürich und Winterthur, den kommunalen Polizeien des Kantons Zürich, der Kantonspolizei Solothurn sowie verschiedenen Polizeikorps der Ostschweizer und Zentralschweizer Konkordate durch. Dazu setzt die Polizei auf eine erhöhte Patrouillen- und Kontrolltätigkeit sowie die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Über die Notrufnummer 117 sollen verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei mitgeteilt werden, Tag und Nacht.
Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit nimmt die Zahl der Einbrüche tendenziell zu. Einbrecher nutzen sowohl die düsteren Tage als auch die früh einsetzende Dämmerung und dringen vorzugsweise spontan in Einfamilienhäuser sowie Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäusern ein. Gemeinsam mit den beteiligten Polizeikorps und Partnerorganisationen will die Kantonspolizei Zürich die Bevölkerung miteinbeziehen, gemeinsam stark sein und Einbrüche verhindern.

WIE KÖNNEN SIE HELFEN?

Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die Telefonnummer 117 umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Verdächtige Situationen können sein:
- Unbekannte Personen, die in Ihrem Quartier umherstreifen.
- Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren.
- Geräusche, wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splittern von Holz.

Wenn Sie Ihr Zuhause verlassen:
- Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen.
- Gekippte Fensterflügel schliessen.
- Licht brennen lassen.
- Keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit geben.
- Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren.

Gegen Einbruch kann man sich schützen!
Unsere Sicherheitsberater zeigen Ihnen, wie man mit geeigneten Massnahmen das Einbruchrisiko entscheidend verhindern kann. Prüfen Sie Ihr Zuhause auf Schwachstellen. Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen die verschiedenen Schutzmassnahmen zu besprechen. Nutzen Sie unsere kostenlosen Beratungsangebote. Kontaktieren Sie unsere Spezialisten.
Tel. 044 295 98 39
E-Mail: sicherheitsberatung@kapo.zh.ch

Informationen zum Thema Einbruch und zu anderen Präventionsthemen finden Sie auch auf www.kapo.zh.ch.

DER GIPFEL DES WOCHENENDES:
DER SONNTAGSBRUNCH IM SPIRGARTEN

- Reichhaltiges Angebot: Frisch zubereitete Eierspeisen, Sonntagsbraten sowie andere Leckereien finden Sie an unserem Buffet.
- **Jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 14 Uhr**

Tischreservation:
044 438 15 15 oder
www.spirgarten.ch

BEST WESTERN
SPIRGARTEN

Lindenplatz 5 · CH-8048 Zürich · **+41 44 438 15 15** · info@spirgarten.ch · www.spirgarten.ch

INNOSTICK
DIE INNOVATIVE COMPUTER - STICKEREI

Sie sind auf der Suche nach einem Anbieter für hochwertige Stickereien und Textilien? Nun ist es an der Zeit, dass wir uns kennenlernen:

Wissenswert

INNOSTICK fabriziert auf Europas modernsten Stickmaschinen Auflagen von 1 - 10'000 Stück. Individuelle Kundenwünsche nach Ihren Vorlagen und Einzelanfertigungen sind unsere Stärken.

Arbentalstrasse 28
8045 Zürich
T 044 462 93 22
F 044 462 93 32
info@innostick.ch

innostick.ch

youtube.com/innostick

Stickabzeichen

- Abzeichen für Private, Firmen, Vereine und Behörden
- Ausführung nach Ihrer Vorlage oder Skizze
- Auflagen ab 1 Stück

Direktstickereien

- Stickereien auf alle Textilien sowie Leder
- Beschaffung der Textilien durch uns oder Anlieferung durch den Kunden
- Ausführung nach Ihren Vorlagen/Skizzen
- Kombination mit Applikationen und Lasergravur ist möglich
- Auflagen ab 1 Stück

JAHRESKONZERT 2015

TEXT: THOMAS SUTER, BILDER: ROLAND BENGUEREL UND CHRISTIAN KUSTER

Am Samstag, 21. November 2015, war es wieder soweit. Die Polizeimusik Zürich-Stadt präsentierte vor ausverkauftem Haus ihr immer wieder gern besuchtes Jahreskonzert im Best Western Hotel Spirgarten in Zürich Altstetten.

Nachdem der Vorverkauf anfangs September schon gut angelaufen war, gingen die Tickets für das Jahreskonzert wie warme Weggli weg. Ende Oktober gab es bereits nur noch wenige, vereinzelte freie Plätze. Das Wissen darum, dass sich ein voller Saal mit erwartungsvollem Publikum abzeichnete, spornte die Musikerinnen und Musiker der Polizeimusik zusätzlich an, in den noch anstehenden Proben ihr Bestes zu geben. Allzu viel Zeit dazu blieb nicht mehr, wurden doch die meisten Noten erst nach unserer Reise nach Schlema ausgeteilt. Der musikalische Leiter, Marcel Sennhauser, hatte aber einmal mehr den richtigen Riecher und hat die Literatur so ausgewählt, dass es möglich war, auch in relativ knapper Zeit, ein vielseitiges, buntes Potpourri an eingängigen Melodien zu erarbeiten. An den letzten Ecken und Kanten wurde noch am Probeweekend vom 7./8. November gefeilt. Dazu durften wiederum die Räumlichkeiten der Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich in der Polizeikaserne genutzt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das Gastrecht!

Das Probeweekend brachte einiges und setzte den endgültigen Grundstein für ein gutes Gelingen des Jahreskonzertes. Natürlich gab es noch immer Verbesserungspotenzial, so nutzte man die restlichen drei Proben dafür, dieses Potenzial möglichst auf Zeit abrufen zu können. In den letzten Proben kamen dann noch der Pianist, Renato Schütz und die Solistin auf der Panflöte, Angela Achermann, dazu, so dass auch deren Parts im Zusammenspiel eingeübt werden konnten. Am Freitagabend stand die Hauptprobe an, wo das ganze Konzert im

Groupe Mutuel
Assurances
Versicherungen
Assicurazioni

Swiss Power Group.

Auch in Ihrer Nähe:
Agentur Zürich
Widdergasse 1
8001 Zürich
Tel. 0848 803 111
Fax 0848 803 112
www.groupemutuel.ch

Der Begleiter am Frühstückstisch oder beim Pausenkaffee, zu Hause und im Büro!

Kaffeetasse Polizeimusik Zürich-Stadt
«That's entertainment»

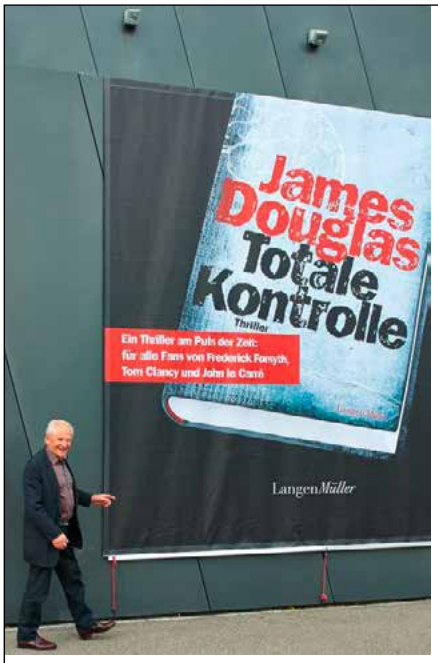
Jetzt zum Preis von Fr. 10.–/Stk. online bestellen!
Unter www.polizeimusik.ch oder via Mail bei oliver.hess@polizeimusik.ch

Ablauf inkl. der ganzen Bühnen- und Tontechnik unter der bewährten Regie von Christian Kuster und Crew durchgespielt wurde. Da und dort mussten durch den Tonmeister, Martin Weidmann, noch Mikrofone gerichtet, Solistenpositionen markiert und Nebengeräusche eliminiert werden und auch die Lichttechnik machte sich noch übermässig an den Reglern zu schaffen, was mitunter während des Spiels zu völliger Dunkelheit auf der Bühne führte. Aber es war ja noch kein «Ernstfall» und es blieb zu hoffen, dass solches während des Live-Konzertes nicht passieren würde.
So war die Polizeimusik Zürich-Stadt bereit für das Jahreskonzert 2015. Am Samstagabend begann sich der Saal ab 18.00 Uhr langsam zu füllen. Die letzten Gäste trafen kurz vor Konzertbeginn um 19.30 Uhr ein und die rund 700 Plätze waren eingenommen, als ein Glockengeläut sowie sanfte Panflötenklänge den Beginn des Konzertes signalisierten. Ein nachfolgendes Schlagzeugsolo begleitete den Bühnenaufmarsch der Musikantinnen und Musikanten, welche ihrerseits mit einem furiosen Intro den endgültigen Startschuss zum Showabend gaben. Es folgten Stück um Stück in rassiger, ruhiger, bekannter, eingängiger Manier, jeweils gekonnt angesagt durch den bewährten Moderator Adrian Feubli. Natürlich durften auch die Einlagen der Tambouren-Gruppe nicht fehlen, welche sich unter der Leitung von Marcel Humbel wieder einiges an Unkonventionellem und Humoristischem hat einfallen lassen – es wusste durchwegs zu gefallen! Das musikalische Programm war auch gespickt mit diversen solistischen Darbietungen. So waren aus den Reihen der Polizeimusik Ruth Dettwiler, Oliver Hess, Marco Riedener, Marcel Rohner (alle Trompete) und Cyrill Schläppi (Alt-Saxophon) zu hören, wie sie ihre Virtuosität auf ihren Instrumenten ausspielen konnten. Aber auch die Gast-Solistin auf der Panflöte, Angela Achermann, zeigte mit den beiden bekannten Panflötenmelodien «Einsamer Hirte» und «El condor pasa», welch sanfte und doch voluminöse Töne der «Bambusröhrchen-Flöte» entlockt werden können. Bereits zum zweiten

Unsere Dienleistungen:

- Palettentransporte für Stückgut
- Umzugs- und Sperrguttransporte
- Spezial- und Werttransporte
- Wohnungs Endreinigungen
- Recycling & Entsorgung
- Aushilfsarbeiten
- Vermietung von Veranstalltungstechnik
- weitere Angebote auf Anfrage

Flury & Co
Einsiedlerstrasse 58
8810 Horgen
www.flury-partner.ch / info@flury-partner.ch



TOTALE KONTROLLE
James Douglas

Dieser spannende Polizei-Thriller ist überall erhältlich, in Buchhandlungen, on-line und als e-book. Ein Hot-Seller.

Die brillante Gehirnforscherin Vanessa Parker hat an der ETH Lausanne Mikrochips entwickelt, die unter die Kopfhaut implantiert, im Gehirn Aktionspotentiale auslösen. Damit kann sie das menschliche Verhalten steuern und gerät in einen Strudel dramatischer Ereignisse von Nordkorea über Washington bis Zürich.

Polizeikräfte erhalten 10 % Rabatt und ein signiertes Exemplar bei Bestellung über uli@kohli.ch

Mehr unter: **www.james-douglas.ch**

Küchenbau AG
beck
Der Fachmann für Ihre Küche

Grundweg 134 4497 Rünenberg
Telefon 061 981 46 18 Telefax 061 981 49 27
info@beck-kuechenbau.ch www.beck-kuechenbau.ch

zehnderzürich

Die wirtschaftliche Lösung zum Schienenschleifen.

Das neue 2-Weg-Schienen-Schleiffahrzeug

Zehnder AG
Widmerstrasse 1
8038 Zürich

www.zehnderzuerich.ch
info@zehnderzuerich.ch
F 044 482 68 20
T 044 482 10 76

Mal an einem Jahreskonzert der PMZH mit dabei war der Pianist Renato Schütz. Er ergänzte und untermalte die Darbietungen der Polizeimusik fingerfertig mit seinen rhythmischen Harmonien und solistischen Einlagen.
Schon ging das ganze Konzert wieder dem Ende entgegen und es kam der Zeitpunkt, wo der Präsident, Markus Baumann, offiziell verabschiedet und für seine 15-jährige Tätigkeit am Ruder der Polizeimusik Zürich-Stadt durch den Musikoffizier mit einer sympathischen Laudatio bedacht wurde, denn Markus hat per GV 2016 seinen endgültigen Rücktritt als Präsident eingereicht. Sein langjähriger Einsatz für den Verein wurde musikalisch mit dem Marsch mit dem passenden Titel «Bye Bye President» von Christoph Walter verdankt. Dieses Stück bildete auch den offiziellen Abschluss des Konzertes. Mit zwei Zugaben wurde jedoch dem frenetischen Applaus des Publikums Rechnung getragen, bevor der traditionelle Sechseläuten Marsch das endgültige Ende des Konzertes markierte.
Wie im Anschluss an das Konzert von den Besucherinnen und Besuchern zu erfahren war, gefiel das etwas sanftere aber dennoch abwechslungsreiche Programm in seiner Art. Schreibendem kamen nur lobende Worte zu Ohren. Es zeigt, dass wieder einmal der richtige Mix gefunden wurde, um den hohen Erwartungen des Publikums gerecht zu werden. Dies ist sicherlich das Verdienst der musikalischen Leiter, Marcel Sennhauser und Marcel Humbel. Zum guten Gelingen und zur guten Stimmung beigetragen haben aber sicher auch der tadellose Ablauf in technischer Hinsicht und natürlich die wie gewohnt üppige und schön hergerichtete Tombola, welche einfach nicht fehlen darf. Seit Jahren zeichnet sich dafür Gabi Schlegel verantwortlich und sie bringt mit ihrem enormen Einsatz immer wieder einen beachtlichen «Gabentempel» zustande.
Das Jahreskonzert 2016 ist übrigens für den 19. November terminiert. Reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum, denn ich bin überzeugt, die Polizeimusik Zürich-Stadt wird alles geben, um Sie auch im nächsten Jahr mit ihrem Jahreskonzert begeistern zu können. ■

GEBURTSTAGSJUBILARE 65-JÄHRIGE UND ÜBER 70-JÄHRIGE

Um die Aktualität und Genauigkeit dieser Liste zu gewährleisten, bin ich auf Ihre Mutationen angewiesen. Wenn jemanden vergessen gehen sollte, bitte ich im Voraus um Entschuldigung.

Änderungen an: oliver.hess@polizeimusik.ch

NOVEMBER 2015

Name	Vorname	Geburtsdatum	Alter
Baumann	Ernst	30.11.34	81
Bosshard	Walter	11.11.32	83
Ingold	Werner	30.11.35	80
Eisenring	Reinhard	22.11.42	73
Kistler	Rita	04.11.37	78
Zimmermann	Hermann	01.11.37	78
Bachenheimer	Klaus	29.11.27	88
Boppart	Doris	05.11.31	84
Brack	Adolf	19.11.41	74
Gautschi	Hanspeter	17.11.38	77
Güttinger	Lina	18.11.25	90
Hauser	Erwin	27.11.34	81
Kubli	Peter	07.11.36	79
Lendi	Viktor	13.11.43	72
Mohr	Herbert	03.11.31	84
Richartz	Hermann	12.11.33	82
Schulthess	Rosmarie	11.11.24	91
Stähli	Helga	30.11.36	79
Tanner	Hans	13.11.41	74

DEZEMBER 2015

Name	Vorname	Geburtsdatum	Alter
Humbel	Ernst	13.12.27	88
Bühler	Xaver	24.12.33	82
Günter	Willi	17.12.29	86
Hämmerli	Herbert	30.12.45	70
Hardegger	Johann	26.12.28	87
Ineichen	Anton	09.12.25	90
Könitzer	Daniel	21.12.37	78
Müller	Walter	23.12.30	85
Oehrli	Hanspeter	31.12.41	74
Pusterla	Raphael	20.12.25	90
Rosenberger	Jean-Pierre	31.12.45	70
Ryf	Hanspeter	14.12.42	73
Schlegel	Rosa	11.12.28	87
Sigg	Silvia	10.12.44	71
Stöckli	Vreni	31.12.32	83
Thomet	Rudolf	03.12.32	83
Weber	Arnold	03.12.30	85
Wolfensperger	Rudolf	09.12.39	76
Kalberer	Arthur	20.12.42	73
Zahner-Biefer	Ingrid	18.12.50	65
Schenk	Luise	29.12.41	74
Zimmermann	Fritz	13.12.37	78

JANUAR 2016

Name	Vorname	Geburtsdatum	Alter
Müller	Emil	11.01.42	74
Aschwanden	Paul	01.01.35	81
Brupbacher	Peter	23.01.40	76
Egloff	Kurt	13.01.32	84
Frick	Hans	04.01.30	86
Bachmann	Ernst	22.01.41	75
Bachmann	Laura	15.01.35	81
Bächtold	Christine	31.01.30	86
Buri	Roland	24.01.36	80
Gagliotta	Regula	01.01.39	77
Krebs	Hansruedi	21.01.45	71
Lehmann	Max	13.01.40	76
Meier	Oskar	21.01.35	81
Montalta	Myrta	06.01.34	82
Müller	Willi	22.01.36	80
Neuhaus	Alexander	17.01.38	78
Schmid	Hans	15.01.29	87
Schneider	Fritz	30.01.43	73
Sennhauser	Elisabeth	30.01.42	74
Müller	Hans	07.01.36	80
Ruch	Adolf	11.01.46	70

WIR SUCHEN AKTIVMITGLIEDER!

TEXT: MARKUS BAUMANN, BILD: CHRISTIAN KUSTER

- **Spielst du ein Blasinstrument?**
- **Bist du Schlagzeuger oder Schlagwerker?**
- **Verstehst du das Handwerk eines Tambours?**
- **Spielst du vielleicht die E-Gitarre?**
- **Möchtest du an diversen Anlässen im In- und Ausland unvergessliche Augenblicke in einem international bekannten Repräsentationsorchester der Polizei miterleben?**

Dann bist du bei uns herzlich willkommen!

Unser Musikkorps besteht zurzeit aus 76 aktiven MusikerInnen und Tambouren aus den verschiedensten Berufsgattungen. Die Zugehörigkeit zum Polizeikorps ist nämlich nicht Bedingung. Unser Repertoire umfasst Literatur aus allen Sparten der Unterhaltungsmusik. Spezialisiert ist unser Musikkorps auch auf Rasen- und Hallenshows, welche bei Bedarf einstudiert werden.

Unsere Proben finden jeweils am Dienstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr statt. Auf Disziplin, Kameradschaft und Geselligkeit legen wir besonderen Wert.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich doch unverbindlich bei unserem Präsidenten.

Markus Baumann, Präsident
Telefon: 044 411 64 44
Mobile: 079 433 51 21
markus.baumann@polizeimusik.ch

Alles Wissenswerte über die Polizeimusik Zürich-Stadt findest du auch unter:
www.polizeimusik.ch

SHOW TIME BEI DEN MAJORETTEN DER STADT ZÜRICH

TEXT: BRUNO UND JEANNETTE PROBST, BILDER: ZUGESANDT, MAJORETTEN DER STADT ZÜRICH

Am 26. September 2015 um 19.30 Uhr begrüsste die Präsidentin Frau Yvonne Wieland, die Gäste im gut besetzten Pfarrei-Saal St. Katharina in Zürich.

Gespannt warteten wir auf die Vorführung der Majoretten mit ihren schwingenden Batons und fantastischen Kostümen, denn das vor uns liegende Programm versprach Grossartiges. Beginnend mit der Federshow über den St. Louis Blues, Mamboleo und dem legendären Can-Can, begeisterten auch die sechs Nachwuchs-Girls, die Zuschauer mit der Pom-Pom Show, Singing in the Rain und noch viele andere Tänze zu bekannten Melodien. Silvia Maier, langjährige Trainerin, war sichtlich erlöst und überglücklich nach den gelungenen Darbietungen. Sicher sind viele aufopfernde Stunden aufgebracht worden, um eine derartige Show, mit den abwechslungsreichen Tänzen auf die Bühne zu zaubern. Somit ist für alle Beteiligten ein «BRAVO» angebracht.
Mit «Time to say good by» ging die Show um 21.30 Uhr zu Ende.
Bevor wir den Heimweg unter die Räder nahmen, plauderten wir mit ehemaligen Majoretten, die 1996 mit der Polizeimusik in Australien weilten. ■

JUBILÄUMSAUFTRITT DER SANTA TUBAS AM CHLAUSMÄRT FEHRALTORF 2015

TEXT: OLIVER HESS, BILD: FLORIAN SCHMID

Bereits zum zehnten Mal trat die aus Polizeimusikanten bestehende Formation Santa Tubas am Samstag, 28.11.2015, anlässlich des Chlausmärt Fehraltorf im Zürcher Oberland auf.

Einst nur aus Bässen bestehend, hat sich die Formation im Laufe der Jahre stets geändert und besteht schliesslich aus Bässen (Fritz Schmid, Steve Ruder, Daniel Margot), Trompeten (Ruth Dettwiler, Markus Baumann, Oliver Hess, Euphonium (Paul Steinmann) und Posaune (Thomas Suter).
Im Dorfzentrum luden dutzende weihnachtlich dekorierte Stände zum Shopping ein. Auch kulinarisch wurde einiges geboten, verschiedene Vereine und private Anbieter lockten mit Speis und Trank zum Verweilen.
Die Santa Tubas spielten dabei wie üblich an drei Standorten ein Ständchen. Mit bunt gemischter Literatur, von Popballaden über Dixie bis Weihnachtsliedern, gelang es, die Marktbesucher zu erfreuen. Die Musiknoten dazu wurden im Sommer bestellt und im Selbststudium von allen Mitspielern eingeübt. So war am Samstagmorgen nur noch eine kurze Probe nötig. Neben den Santa Tubas wurde der Markt musikalisch durch die Chöre Fehraltorf bereichert, im Weiteren feierte die Bevölkerung am frühen Abend in der Kirche einen Adventsgottesdienst.

Scheinbar waren nicht nur die Marktbesucher und angereiste Angehörige samt Musikoffizier zufrieden. Auch Samichlaus und Schmutzli waren vollen Lobes, deshalb steckten sie von uns niemanden in den muffigen Jutesack. Samichlaus sei Dank, dass wir 2016 wieder dabei sind. Wir freuen uns darauf! ■

JAHRESPROGRAMM 2016

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN (STAND: 30. NOVEMBER 2015)

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort
Sonntag	17. Januar	11.00	Neujahrskonzert Gönnervereinigung	Zürich, Giacomettihalle
Freitag	01. April	13.30	Vereidigungsfeier Klassen W15 & F15	Zürich, Kirche St. Peter
Sonntag	17. April	14.30	Kinderumzug Sechseläuten (nur Tambouren)	Zürich City
Montag	18. April	11.00	Sechseläuten mit der Zunft zur Waag	Zürich City
Freitag	22. April	18.00	Generalversammlung Aktivmitglieder	Zürich
Dienstag	10. Mai	19.30	Sommer- und Geburtstagskonzert Jubilare & Mitglieder Gönnervereinigung	Zürich, KGH Schwamendingen
Sonntag	10. Juli	10.00	Polizeiseelsorgegottesdienst	Zürich, Kirche St. Peter
Sonntag	10. Juli	11.15	Sommerkonzert	Zürich, St. Peterhofstatt
Donnerstag	15. September	11.45	1. Stadtzürcher Wehrmänner-Entlassung	Birmensdorf, Kaserne
Freitag	23. September	11.45	2. Stadtzürcher Wehrmänner-Entlassung	Birmensdorf, Kaserne
Dienstag	27. September	13.30	Vereidigungsfeier Klassen S15 & H15	Zürich, Kirche St. Peter
Sonntag	02. Oktober	11.45	65. Winzerfest Döttingen	Döttingen
Samstag	12. November	19.45	Martinimahl Rechenmahl Zunft zur Waag	Zürich, Zunfthaus zur Waag
Samstag	19. November	19.30	Jahreskonzert	Zürich, Best Western Hotel Spirgarten

POLIZEIMUSIK ZÜRICH-STADT

EHRENÄMTER

Ehrendirigent			
Werner Strassmann	M 079 291 65 24	T 071 385 37 53	strassmann-w@bluewin.ch
Ehrenpräsident			
Bruno Kistler		T 044 361 14 72	bruki3@bluewin.ch
Ehrenpräsident			
Fritz Schmid	M 079 282 92 01	T 044 411 69 17	fritz.schmid@zuerich.ch

DIREKTION

Polizeimusik			
Marcel Sennhauser	M 079 350 40 62	T 044 312 16 30	marcel.sennhauser@polizeimusik.ch
Vizedirigentin			
Karin Reutlinger	M 079 312 73 35	T 044 743 85 40	karin.reutlinger@ubs.com
Tambour-Instruktor			
Marcel Humbel	M 079 302 89 36	T 044 411 93 73	marcel.humbel@zuerich.ch

VORSTAND

Musikoffizier			
André Beck	M 079 674 81 85	T 044 411 87 00	andre.beck@zuerich.ch
Präsident			
Markus Baumann	M 079 433 51 21	T 044 411 64 44	markus.baumann@polizeimusik.ch
Vizepräsident			
Oliver Hess	M 078 615 66 50		oliver.hess@polizeimusik.ch
Aktuar			
Susanne Alder	M 079 208 85 86		susanne.alder@zuerich.ch
Kassier			
Daniel Margot		T 044 413 93 54	dmargot@gmx.ch
Passivkassier			
Renate Heutschi	M 079 206 18 17	T 044 411 73 24	renate.heutschi@polizeimusik.ch
Bibliothekar			
Markus Hofmann	M 079 346 65 52		markus.hofmann@zuerich.ch
Redaktor			
Thomas Suter	M 079 221 99 68	T 044 411 61 10	thomas.suter@zuerich.ch
Vertretung Tambouren			
Georg Salletmeier	M 079 445 30 11		salleti53@gmx.ch
Materialverwalter			
Silvio Antonelli	M 079 947 65 72	T 044 411 22 60	antonelli.s@bluewin.ch

LEMON GRASS asian restaurant

Neptunstrasse 57, 8032 Zürich
Tel. 044 383 47 91
www.restaurantlemongrass.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 –14.00 Uhr, 17.00 – 22.00 Uhr
Sa: 17.00 – 22.00 Uhr
So: geschlossen

SUAN LONG
Take Away
CHINA RESTAURANT

www.suan-long.ch

Die **Suan Long Restaurants** bringen gepflegte chinesische und thailändische Küche nach Zürich. Sie bieten typische asiatische Spezialitäten in angenehmer Atmosphäre oder, für den schnellen Hunger, auch per Take-Away.

Restaurant Suan Long
Tessiner Platz 12, 8002 Zürich
044 202 09 33

Restaurant Suan Long
Langstrasse 11, 8003 Zürich
044 242 11 68

Restaurant Suan Long
Selnaustrasse 32
8001 Zürich
044 242 88 68

Restaurant Suan Long
Bahnhofspassage Shop Ville
8001 Zürich Hauptbahnhof
044 212 58 38

www.engelbergerdruck.ch

Verkehr und Energie fliessen

Bei Kummler+Matter verfolgen alle Geschäftsfelder ein gemeinsames Ziel: Sowohl Verkehr als auch Energie sollen möglichst sicher und zuverlässig fliessen.

Unter einem Dach finden Sie bei uns kompetente Gesprächspartner in den folgenden Disziplinen:

- Verkehrstechnik
- Fahrleitungstechnik
- Elektrische Anlagen
- Freileitungen
- Werkleitungs- und Kabelbau

Kummler+Matter AG
Hohlstrasse 176, CH-8026 Zürich
Tel. +41 44 247 47 47, Fax +41 44 247 47 77
kuma@kuma.ch, www.kuma.ch

Kummler+Matter

EIN UNTERNEHMEN DER ALPIQ GRUPPE